

## Tourenbericht – CLV-Schitourentage 2019

Westfalenhaus, Stubaier Alpen

14.4. – 18.4.2019

Bei äußerst unwirtlichen Wetterbedingungen sind wir am Sonntag, den 14.4. von Vorarlberg aufgebrochen und bei Nebel und Schneefall in Lüsens bei Gries im Sellrain angekommen. Durch den Nebel sind wir zum Westfalenhaus aufgestiegen und hatten vorläufig keine Ahnung welche Pracht an Bergen uns umringt. Für die 637 Höhenmeter benötigten wir etwas über zwei Stunden.

Am nächsten Morgen begrüßte uns blauer Himmel und Sonnenschein. Um 7 Uhr ging es nach einer kurzen Abfahrt Richtung Längtaler Weißer Kogel (3217m) über wunderbare Senken bis kurz vor dem Gipfelanstieg. Die Abfahrt war ein reiner Genuss, frischer Pulverschnee in Hülle und Fülle. Wir hatten die größte Freude daran, unsere schönen Spuren zu bewundern. Die Einsergruppe stieg ein zweites Mal auf ein Joch, um den frischen Pulverschnee richtig auszunützen.

Am Dienstag strahlte wieder blauer Himmel und Sonnenschein und auch an diesem Tag sind wir um 7 Uhr aufgebrochen, diesmal zum Breiten Grieskogel (3287m). Es war eine anspruchsvolle Tour direkt vom Westfalenhaus aufsteigend bis zum Winnebacher Joch. Von dort sind wir abgefahren und an den Südhängen entlang weiter bis zum Gipfelanstieg. Der Rundumblick auf dem Gipfel war traumhaft schön. Diesmal gab es teils Pulverschnee, teils Firn, jedenfalls wieder beste Verhältnisse für die Abfahrt. Die Einsergruppe konnte wieder nicht genug bekommen und stieg zusätzlich auf den westlichen Seebaskogel (3047m), um den unberührten Pulverschnee zu durchschlängeln.

Der Mittwoch brachte uns etwas weniger strahlendes Wetter, unser Ziel an diesem Tag war der Hohe Seebaskogel (3171m). Dafür mussten wir wieder zuerst kurz abfahren und dann durch das schöne Längental Richtung Hoher Seebaskogel. Ich persönlich habe kurz unter dem Gipfel Halt gemacht, der Anstieg war sehr steil und der Himmel bedeckte sich, für mich so richtig gruselig. Die mutigen sind alle trotzdem bis zum Gipfel. Die Abfahrt war auch heute wieder sehr angenehm bei guten Schneesverhältnissen. Zum Schluss kam auch die Sonne wieder heraus und wir konnten wie jeden Tag die Zeit auf dem Westfalenhaus so richtig genießen. Es begann mit einer köstlichen

Suppe, die wir statt am Abend schon am Nachmittag essen durften, dazu gab es köstliche Kuchen, Bier und Wein und Kartenspiel oder angeregte Gespräche, je nach Lust und Laune.

Am letzten Tag machten wir nochmals eine ordentliche Tour, diesmal auf den Winnebacher Weißkogel (3180m). Strahlendes, heißes Wetter begleitete uns. Die Abfahrt war ein Firngenuß. Eine kurze, letzte Rast beim Westfalenhaus, bevor wir wieder talwärts fuhren, um in Lüsens wieder den Bus Richtung Heimat zu besteigen.

Die Einsergruppe machte eine Extratour. Sie stiegen auf die Schöntalspitze (3080m) über den Melkplatz und Gaißrucken. Von dort fuhren sie direkt ab nach Lüsens.

Die Bewirtung im Westfalenhaus war sehr gut und üppig, am letzten Abend hat sich Max mit einem Glas Wein für alle von uns als Organisator der Schitouren verabschiedet. Wir bedauern es sehr, können aber auch verstehen, dass er seine Pension genießen will ohne diese organisatorischen Mühen. Wir bedanken uns sehr für seinen langjährigen Einsatz.

Gertrud Lericque